



Migrantenforum - Bericht Stadtrat zu Postulat (Nr. 2004/7) von Orla Oeri-Devereux der SP-Fraktion vom 09.08.2004

<p>Kurzinformation</p>	<p>Mit dem Postulat wurde der Stadtrat beauftragt, einen Vorschlag zu unterbreiten, um unsere Migrantinnen und Migranten noch stärker zu integrieren: Sie sollen eine Plattform erhalten, auf der sie sich auch politisch äussern und durch die sie partizipieren können. Der Stadtrat hat in Zusammenarbeit mit der stadträtlichen Integrationskommission und einer Arbeitsgruppe aus Migrantinnen und Migranten eine solche Möglichkeit geprüft.</p> <p>Gemäss den inhaltlichen Diskussionen und Ergebnissen der Migrant/innen-Arbeitsgruppe, dargelegt in einem Leitbild, sollen deren Vorstellungen weiterentwickelt werden. Nach Auffassung des Stadtrates besteht die Hauptfrage im jetzigen Zeitpunkt in der institutionellen Zuweisung des Forums.</p> <p>Der Stadtrat schlägt dem Einwohnerrat vor, eine interfraktionelle Arbeitsgruppe/Kommission auf Stufe Stadtparlament zu bilden. Diese interfraktionelle Kommission kann das Bindeglied zwischen dem Einwohnerrat und dem Migrantenforum bilden, um die Anliegen unserer ausländischen Wohnbevölkerung in die politische Diskussion zu bringen. Aus dieser Zusammenarbeit können auch politische Vorstösse resultieren, die über die interfraktionelle Arbeitsgruppe/Kommission in den Einwohnerrat gelangen.</p> <p>Die weitere Ausarbeitung und Ausgestaltung der Zusammenarbeit zwischen interfraktioneller Arbeitsgruppe/Kommission und dem Migrantenforum ist eine Angelegenheit des Einwohnerrates. Das Postulat, welches einen Auftrag an den Stadtrat formuliert, soll deshalb abgeschrieben werden. Selbstverständlich wird der Stadtrat weiterhin Ressourcen zur Verfügung stellen, um die Einrichtung dieser Plattform zu unterstützen.</p>				
<p>Antrag</p>	<p>Das Postulat wird als erfüllt abgeschrieben.</p>				
	<p>Liestal, 20. Juni 2006</p> <p style="text-align: center;">Für den Stadtrat Liestal</p> <table data-bbox="734 1904 1388 2016"><tr><td style="text-align: center;">Die Stadtpräsidentin</td><td style="text-align: center;">Der Stadtverwalter</td></tr><tr><td style="text-align: center;">Regula Gysin</td><td style="text-align: center;">Roland Plattner</td></tr></table>	Die Stadtpräsidentin	Der Stadtverwalter	Regula Gysin	Roland Plattner
Die Stadtpräsidentin	Der Stadtverwalter				
Regula Gysin	Roland Plattner				

DETAILINFORMATIONEN

Mit Zwischenbericht vom 10. Mai 2005 (Nr. 2004/7a) hat der Stadtrat den Einwohnerrat über den Stand des Themas eines Migranten- und Migrantinnenparlaments im Rahmen der Behandlung des Postulates von Orla Oeri-Devereux informiert.

In diesem Zwischenbericht äusserte sich der Stadtrat dahingehend, dass ein Migrant/innen-Parlament oder ein entsprechendes Forum eine nachhaltige Einrichtung darstellen und von entsprechender Wirkung sein sollte. Dies schliesst es nach Auffassung des Stadtrates aus, eine solche Institution als zeitlich limitiertes bzw. einmaliges Event zu organisieren. Vielmehr müsse es darum gehen, dass bei Bedarf ein wiederkehrendes Meinungsbildungsforum organisiert werden könnte, welches zielgerichtet diskutieren sollte. Dabei wäre für den Stadtrat denkbar, dass in dieser Institution erörterte Vorschläge direkt in den politischen (d.h. parlamentarischen) Prozess eingespielen werden könnten.

In chronologischer Reihenfolge sind seither folgende Schritte erfolgt:

Auftakt am 03.09.2005 (mit Integrationsfest), Arbeitssitzungen der Arbeitsgruppe Migrant/innen-Forum am 18.10.2005, 22.11.2005, 10.01.2006, 07.02.2006 (mit Annegreth Zimmermann), 21.03.2006, 04.04.2006, 02.05.2006, 15.05.2006 (mit Integrationskommission).

Diese Termine dienten folgenden Zwecken:

03.09./18.10.2005: grobes Abstecken des Arbeitsfeldes im Beisein von Hans Brodbeck als Einwohnerratsvertreter, Ruedi Riesen als Stadtratsvertreter, Mitgliedern der Integrationskommission (insbesondere Käthi Pichler und Pierre Fitze), Roland Plattner, Integrationsbeauftragter.

22.11.2005, 10.01./07.02.2006: interne Sitzungen für Leitbild-Prozess, Umfeldbestimmung, Zielidentifikation, Erörtern und Festlegen eines ungefähren Handlungsrahmens, Konfliktpunkte identifizieren.

21.03./04.04./02.05.2006: interne Sitzungen für einen Aktionsplan im Herbst, weitere Aktionen.

Bei der näheren Befassung mit der Materie wird seitens der Arbeitsgruppe aus freiwilligen Ausländer/innen die Klärung der Integrationsdefizite und deren Behebung als notwendig bezeichnet. Gleichzeitig ist auf dem guten Funktionieren der bisherigen Integrationsbestrebungen (z.B. Bildungs- und Erziehungsarbeit an unseren Schulen, Aktivitäten der Integrationskommission, Kontaktstelle, Kurse, Integra-Fest, Vereine) aufzubauen. Eine komplexe Herausforderung für die Bildung eines Forums stellt sodann der Umstand dar, dass die Migrant/innen in Liestal aus einer Vielzahl unterschiedlicher Herkunftsländer und Kulturkreise stammen mit jeweils sehr unterschiedlichen Anforderungen an eine Integrationspolitik. Das Bestimmen eines gemeinsamen Nenners und Festlegen einer gemeinsamen Agenda für ein allfälliges Forum bilden unter diesen Umständen eine Herausforderung. Andererseits stellt sich die Frage nach einer politischen und/oder pragmatischen, auf Kurse und Anlässe zielenden Ausrichtung der Kernaktivitäten des Forums.

Vor dem Hintergrund u.a. dieser Überlegungen gelangt der Stadtrat zur Auffassung, dass aktuell wie folgt vorzugehen sei:

Mit Vorteil am Jahrestag der ersten Sitzung soll die Idee des Forums von der Arbeitsgruppe einer weiteren Liestaler Öffentlichkeit vorgestellt und diskutiert werden. Dies mit dem doppelten Ziel,

- a) weitere Mitstreiter/innen und
- b) Ideen, Hinweise für die Fortsetzung der Arbeiten zu finden.

Der Prozess ist als Suchprozess weiterzuführen. Konkrete praktische Ideen bestehen etwa darin, in den bereits bestehenden Strukturen Freizeitaktionen organisieren zu helfen, Kinder- und Jugendarbeit an die Hand zu nehmen oder geeignete mediale Vermittlungsformen mit Interessierten zu finden.

In einem vom Forum entworfenen Leitbild werden das Selbstverständnis des Migrant/innen-Forums, dessen Ziele und Struktur sowie die Vorgehensweise vorläufig definiert. Der Stadtrat hat dieses Zwischenergebnis der Arbeitsgruppe zur Kenntnis genommen. Er spricht sich mit der Arbeitsgruppe für die Etablierung einer interfraktionellen Integrationsgruppe des Einwohnerrates aus, welche in der Lage ist, direkt politische Anliegen in den einwohnerrätlichen Prozess einzuspeisen.

Kontakte seitens Stadtrat Ruedi Riesen mit dem amtierenden Einwohnerratspräsidenten Hans Brodbeck in Bezug auf die Etablierung eines parlamentarischen Paten-Systems haben ergeben, dass seitens des Einwohnerrates in allen Parteien Mitglieder zu finden sind, welche sich mit Integrationsfragen in besonderem Mass zu identifizieren vermögen und bereit sind, sich dafür einzusetzen. Der Bildung einer interfraktionellen parlamentarischen Integrationsgruppe als Bindeglied zum Migrant/innen-Forum und zu dessen Mitgliedern werden gute Chancen eingeräumt.

Der Stadtrat hält dafür, dass mit den bereits vorgenommenen und noch beabsichtigten und absehbaren Schritten den Anliegen der Postulantin Rechnung getragen wird. Die Existenz der Arbeitsgruppe Migrant/innen-Forum mit ihrem entwickelten Leitbild, die vorhandenen Ideen und die offenbare Bereitschaft aus der Mitte des Einwohnerrates, eine interfraktionelle Integrationsgruppe zu bilden, stellen Elemente dar, welche einem vermehrten und verstärkten Einbringen integrationspolitischer Themen institutionell zum Erfolg verhelfen können.

Die Bildung der interfraktionellen Gruppe Integration des Einwohnerrates sowie das weitere Gedeihen des Forums sind beides Prozesse, welche auf Aktivitäten seitens des Einwohnerates und des Forums angewiesen sind. Der Stadtrat könnte sich aufgrund entsprechender Signale vorstellen, dass die interfraktionelle Arbeitsgruppe/Kommission im 3. Quartal 2006 etabliert werden könnte. Eine bedarfsgerechte Einsitznahme in diese Arbeitsgruppe wie auch in das Forum durch das zuständige Stadtratsmitglied kann dabei offen geprüft werden.

Damit sind nach Auffassung des Stadtrates die Voraussetzungen für eine Abschreibung des Postulates erfüllt.